



27. & 28. Jänner 2014

FIT *Studien-Informationstage*

für Schülerinnen höherer Schulen in Wien, Niederösterreich und Burgenland

www.fitwien.at | www.facebook.com/FIT.WIEN.NO.BGLD | fitwien.tumblr.com | @fitwien auf twitter

Tagesübersicht

MONTAG VORMITTAG 27.01.2014

Der Montagvormittag bei FIT: Information und Buchen des persönlichen FIT Programms

1. SCHRITT: REGISTRIERUNG

08.00–08.30 Uhr. Technische Universität Wien, Kuppelsaal. Karlsplatz 13, 1040 Wien

2. SCHRITT: ERÖFFNUNG UND VORTRÄGE

08.35–10.30 Uhr. Kuppelsaal

Eröffnung: MMag.^a Judith Goetz und Stefanie Bielowski (FIT WIEN-NÖ-BGLD)

Vizerektorin Mag.^a Anna Steiger

Vizerektor O. Univ. Prof. DI Dr. Adalbert Prechtel (TU Wien)

Informatik studieren an der TU Wien: O. Univ. Prof.ⁱⁿ Mag.^a DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gerti Kappel (TU Wien)

Studieren an Fachhochschule oder Universität? – ein Gespräch mit Insiderinnen! Studierende einer Universität und einer Fachhochschule berichten.

3. SCHRITT: INFO-MESSE UND SMS-LOUNGE

10.00–12.20 Uhr. Große Infomesse im Kuppelsaal der TU Wien

Universitäten, Fachhochschulen und Unternehmen, die die FIT Infotage 2014 mitgestalten, stellen sich vor.

Du erhältst hier genaue Infos zu den angebotenen Vorlesungen, Workshops und Exkursionen. Nütze die Gelegenheit, deine Fragen zu stellen und dich ganz individuell beraten zu lassen!

11.00–11.45 Uhr. Die „SMS-Lounge“: SMS-Chat mit Expertinnen im Festsaal

Frauen aus der Technik stellen ihr Berufsfeld vor, erzählen von ihrem Ausbildungsweg und beantworten deine Fragen!

Lass dich inspirieren und stell auch du deine Fragen per SMS!

Während der „SMS-Lounge“: Jause für alle Teilnehmerinnen! Anschließend bis 12.20 Uhr: Infomesse!

4. SCHRITT: BUCHUNG

FALLS du eine Online-Reservierung hast:

12.20–12.40 Uhr. Bestätigung der Online-Platzreservierung. FIT Anmeldeschalter im Kuppelsaal.

Du hast dich schon vorab im Internet für bestimmte Workshops angemeldet? Vergiss nicht, deinen Platz am Infoschalter zu bestätigen – nur dann bist du fix dabei.

Dein Platz ist auf jeden Fall bis 12.40 Uhr für dich reserviert.

FALLS du KEINE Online-Reservierung hast:

12.40–13.10 Uhr. Anmeldung für FIT Programmpunkte. FIT Anmeldeschalter im Kuppelsaal

Du hast keine Online-Platzreservierung durchgeführt? Kein Problem – jetzt hast du die Gelegenheit und buchst deine ganz persönlichen Termine.

Während der Infomesse gibt es eine kleine Jause!

Tagesübersicht

MONTAG NACHMITTAG 27.01.2014

→ Treffpunkte jeweils der Programmbroschüre entnehmen!

FH CAMPUS WIEN

| | Seite |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr Molekulare Biotechnologie | 04 |
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr Angewandte Elektronik und Clinical Engineering | 04 |
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr Informationstechnologien und Telekommunikation | 05 |
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr High Tech Manufacturing | 05 |

FACHHOCHSCHULE TECHNIKUM WIEN

| | |
|---|----|
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr Bachelor Mechatronik/Robotik, Master Mechatronik/Robotik | 06 |
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr Master Tissue Engineering and Regenerative Medicine | 06 |
| <input type="checkbox"/> 14.15–16.30 Uhr Bachelor Verkehr und Umwelt, Master Intelligent Transport Systems | 07 |

BETRIEBSEXKURSION

| | |
|---|----|
| <input type="checkbox"/> 13.30–16.30 Uhr Verbund | 07 |
|---|----|

DIENSTAG 28.01.2014

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

| | Seite |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Bachelor Forstwirtschaft | 08 |
| <input type="checkbox"/> 08.30–12.00 Uhr Bachelor Holz- und Naturfasertechnologie | 08 |
| <input type="checkbox"/> 09.30–11.00 Uhr Bachelor Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | 09 |

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

| | |
|---|----|
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Raumplanung und Raumordnung | 09 |
| <input type="checkbox"/> 08.30–11.15 Uhr Informatik – giTi Schwerpunkt | 10 |
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Bauingenieurwesen | 11 |
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Bauingenieurwesen und Infrastrukturmanagement | 12 |
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Technische Chemie (Workshop A) | 12 |
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Elektrotechnik und Informationstechnik | 13 |
| <input type="checkbox"/> 09.00–11.00 Uhr Verfahrenstechnik | 14 |
| <input type="checkbox"/> 13.00–15.00 Uhr Technische Physik | 14 |
| <input type="checkbox"/> 13.00–15.00 Uhr Maschinenbau | 15 |
| <input type="checkbox"/> 13.00–15.00 Uhr Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau | 15 |
| <input type="checkbox"/> 13.00–15.00 Uhr Technische Chemie (Workshop B) | 16 |
| <input type="checkbox"/> 13.00–15.00 Uhr Finanz- und Versicherungsmathematik Wirtschaftsmathematik | 17 |
| <input type="checkbox"/> 13.00–15.00 Uhr Elektrotechnik und Informationstechnik | 17 |

ABSCHLUSS AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

| | |
|---|----|
| <input type="checkbox"/> 15.30–16.15 Uhr Besuch einer Mathematikvorlesung. Für alle! Keine Anmeldung notwendig! | 18 |
| <input type="checkbox"/> 16.15–17.00 Uhr Abschluss der FIT Infotage. Fragen stellen und Antworten finden! Im Anschluss daran gibt es die Teilnahmebestätigungen und ein Abschlussbuffet für alle FIT-Teilnehmerinnen | 18 |

FH Campus Wien

Molekulare Biotechnologie

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

13.30 Uhr an der TU Wien beim Infostand der FH Campus Wien – StudentInnen holen alle interessierten Schülerinnen ab und bringen sie zur FH Campus Wien, Bachelorstudium Molekulare Biotechnologie, Campus Vienna Biocenter, Helmut-Qualling-G. 2, 1030 Wien.

ES ERWARTET EUCH

FH-Prof. Dr. Thomas Czerny

IHR ERLEBT

„Was ist Biotechnologie?
Noch dazu Molekulare Biotechnologie?“

Wir haben nur wenig Zeit, euch diese Fachrichtung vorzustellen. Am besten geht das, wenn ihr im Labor selbst Experimente macht: Menschliche Zellen, die wir in Schalen züchten, wechseln ihre Farbe auf Befehl der Gene und Fischembryonen entwickeln sich rasant unter dem Mikroskop. Die Welt der Gene und Moleküle in zwei Stunden!

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

FH Campus Wien

Angewandte Elektronik und Clinical Engineering

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

13.30 Uhr an der TU Wien beim Infostand der FH Campus Wien – StudentInnen holen alle interessierten Schülerinnen ab und bringen sie zur FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Raum A.-1.05.

ES ERWARTET EUCH

FH-Prof. DI Andreas Posch

IHR ERLEBT

„Projektmanagement-Methoden in technischen Bereichen“

Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements. Du erfährst u. a. auch, welche Entscheidungen es braucht, um die Faktoren Kosten, Zeit und Qualität bei einem Projekt in Einklang zu bringen. Anschließend ist deine Organisationsfähigkeit gefragt, denn du schlüpfst in die Rolle einer Projektmanagerin: Im Team setzt ihr ein eigenes Projekt auf und legt die dafür notwendigen Projektmanagement-Schritte und -Elemente fest. Der Workshop vermittelt dir Projektmanagement-Kenntnisse, die du z. B. bei einem Matura-Projekt einsetzen kannst.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 25

FH Campus Wien

Informationstechnologien und Telekommunikation

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

13.30 Uhr an der TU Wien beim Infostand der FH Campus Wien – StudentInnen holen alle interessierten Schülerinnen ab und bringen sie zur FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Raum A.-1.05.

ES ERWARTEN EUCH

Eveline Prochaska, BSc und Studierende des Studiengangs „Informationstechnologien und Telekommunikation“

IHR ERLEBT

„Programmieren macht Spaß!
In den Fußstapfen von Ada Lovelace“

Programmieren muss nicht langweilig oder anstrengend sein! Wir zeigen dir eine Programmiersprache, die ganz einfach und intuitiv zu bedienen ist. Ohne Vorwissen lernst du in kürzester Zeit eigene Animationen, Spiele, interaktive Geschichten und Kunstwerke zu erstellen. Im Rahmen dieses Workshops kannst du deine Kreativität einbringen, und wir zeigen dir, wie du deine Ideen spielend leicht verwirklichen kannst. Außerdem kannst du fertige Werke im Internet hochladen und so mit anderen Interessierten teilen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

FH Campus Wien

High Tech Manufacturing

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

13.30 Uhr an der TU Wien beim Infostand der FH Campus Wien – StudentInnen holen alle interessierten Schülerinnen ab und bringen sie zur FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Raum A.-1.05.

ES ERWARTEN EUCH

DI Udo Unterweger und Sebastian Geyer, BSc, MSc sowie Studierende des Studiengangs High Tech Manufacturing

IHR ERLEBT

„High Tech Manufacturing:
Ein Bauteil wird dreidimensional gedruckt“

Das Bedrucken von Papier ist ja bekannt. Man kann aber auch dreidimensionale Teile „drucken“. Im Workshop wird dir erklärt, wie man aus 3D-Daten ein Bauteil drucken kann. Dieses Verfahren lässt eine rasche Produktion von Kunststoffteilen zu, welche u. a. auch in der Medizin als Implantate Verwendung finden. Anhand eines Beispiels wird ein Bauteil gedruckt. Einfache Belastungsfälle anderer Bauteile werden veranschaulicht, berechnet und diskutiert. Du bekommst einen Überblick über die Lehrinhalte des Studiums und die Berufsfelder von AbsolventInnen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

Fachhochschule Technikum Wien

Bachelor und Master Mechatronik/Robotik

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

FH Technikum Wien, Höchstädtplatz 6, 1200 Wien,
beim Empfang (Plan S. 19).

ES ERWARTET EUCH

Ing.ⁱⁿ Cecilia Perroni

IHR ERLEBT

„Ein Leben mit Robotern.“

Roboter gibt es in vielen Bereichen unseres Lebens: von großen Industrierobotern, die zum Beispiel in der Automobilbranche eingesetzt werden, bis hin zu kleinen Roboterhunden, die als Spielzeuge dienen – man findet sie mittlerweile schon fast überall. Bei unserem Workshop in den Roboterlabors der FH Technikum Wien lernt ihr nicht nur mobile Roboter kennen, sondern könnt sie auch selbst bedienen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit eure eigenen Roboter zu programmieren und zu testen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 10

Fachhochschule Technikum Wien

Master Tissue Engineering and Regenerative Medicine

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

FH Technikum Wien, Höchstädtplatz 6, 1200 Wien,
beim Empfang (Plan S. 19).

ES ERWARTEN EUCH

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Carina Huber-Gries
Edith Pursch, MTA

IHR ERLEBT

„Wie können Stammzellen Verletzungen heilen?“

Du willst wissen, wie menschliche Zellen im Labor gezüchtet werden? Medizin und Naturwissenschaften findest du spannend? Sorgfältiges Arbeiten fällt dir leicht? Dann hast du die richtige Hand für Zellen! In unserem Workshop sollst du Zellen frische Nährlösung geben und sie in neue Zellkulturflaschen umsetzen. Wir zeigen dir, wie Stammzellen z.B. aus Fettabsaugungen sinnvoll verwendet werden können und wie Zellen im Labor für den Einsatz im Körper trainiert werden. Du lernst die wichtigsten Schritte des „Tissue Engineering“ kennen und siehst, wofür du dein Wissen aus Chemie und Physik brauchen kannst. Denn Zellen lieben ein geregeltes Leben!

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 8

Fachhochschule Technikum Wien

Bachelor Verkehr und Umwelt/ Master Intelligent Transport Systems

Montag | 27.01.2014 | 14.15 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

FH Technikum Wien, Höchstädtplatz 6, 1200 Wien,
beim Empfang (Plan S. 19).

ES ERWARTET EUCH

Darya Bululukova, BSc

IHR ERLEBT

Intelligent Transport Systems (ITS) – Technologie der
Zukunft heute, „High-Tech Lösungen für den Verkehr“

„Warum muss man auf der Autobahn was zahlen?“
„Wieso funktioniert mein Navi nicht überall?“ „Wie
weiß mein Handy, wann der nächste Bus kommt?“
Wenn dich die Antworten auf diese Fragen interes-
sieren, dann bist bei uns genau richtig. Komm zu uns
und erfahre mehr darüber, was intelligente Verkehrs-
systeme sind, welchen Nutzen jede/r von uns davon
hat und welche Rolle dabei Informations-, Kommuni-
kations- und Sensortechnologien spielen.

Lerne mehr darüber, wie du selbst zur Verkehrstech-
nologie der Zukunft beitragen kannst und an welchen
spannenden Ideen die Studierenden aus dem
Studiengang Verkehr und Umwelt bereits arbeiten.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 20

Betriebsbesuch

VERBUND

Montag | 27.01.2014 | 13.30 – 16.30 Uhr

→ TREFFPUNKT

TU Wien – beim Infostand von VERBUND.
VERBUND-MitarbeiterInnen holen alle interessierten
Schülerinnen ab und bringen sie zum Kraftwerk Freu-
denau, Praterspitz, 1020 Wien.

ES ERWARTET EUCH

Eva Köllner-Aulehla (Recruiting und Personalmarketing)

IHR ERLEBT

Wir bieten euch eine spannende Führung durch
unser Kraftwerk Freudenau mit Expertinnen und
Experten an, die gerne alle eure Fragen rund um das
Thema Energie beantworten.

Das jüngste Donaukraftwerk Österreichs befindet
sich am Rande der Metropole Wien und ist eines der
modernsten Flusskraftwerke der Welt.

Das Innere des Wiener Donaukraftwerks Freudenau
birgt viel Sehenswertes. Bei einer Führung im „Kraft-
zentrum“ erlebt ihr hautnah das Dröhnen der Maschi-
nen, und die Kraft des Wassers, die hier in elektrische
Energie umgewandelt wird – übrigens so viel, dass
damit die Hälfte aller Wiener Privathaushalte versorgt
werden kann.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 50

Universität für Bodenkultur

Bachelor Forstwirtschaft

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien, beim Portier (Plan S. 20).

ES ERWARTEN EUCH

Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tatjana Koukal
DIⁱⁿ Valerie Koch

IHR ERLEBT

„Unser Wald von oben“

Kennt ihr den Ausspruch „Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen“? Das kann manchmal sogar den erfahrensten Forstleuten passieren, wenn sie mitten im Wald stehen. Anders verhält es sich aus der Vogelperspektive. Wir werden in unser Labor für Bildverarbeitung hineinschnuppern und uns virtuell in luftige Höhen begeben. Über den Baumkronen schwebend werden wir den Wald aus einem ungewohnten aber sehr interessanten Blickwinkel erleben. Ihr habt die Gelegenheit, selbst zu erproben, welche Informationen dabei über den Wald gewonnen werden können und ihr erfahrt, welchen Nutzen diese Technik in der praktischen Forstwirtschaft hat.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 15

Universität für Bodenkultur

Bachelor Holz- und Naturfasertechnologie

Dienstag | 28.01.2014 | 08.30 – 12.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Str. 82, 1190 Wien, beim Portier im Wilhelm Exner Haus, danach Transport nach Tulln, UFT, Konrad Lorenz Straße 24, 12h Abfahrt retour zur TU Wien. Bitte pünktlich! (Plan S. 20)

ES ERWARTEN EUCH

DI Dr. Michael Grabner
DI Dr. Johannes Konnerth
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Burgi Gierlinger

IHR ERLEBT

„Holz – von der Natur zur Technik“

Wir wollen euch den Werkstoff Holz näherbringen. Was steckt denn da wirklich drinnen? Und was kann man daraus machen? Wir spannen den Bogen vom chemischen und anatomischen Aufbau des Holzes, über Informationen, die man aus Jahrringen lesen kann bis zu High-Tech-Produkten aus Holz. Wir wollen aus allen Bereichen Verblüffendes berichten und zeigen. Habt ihr beispielsweise gewusst, dass in Kaugummi Holzbestandteile verarbeitet werden?

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 15

Universität für Bodenkultur

Bachelor Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Dienstag | 28.01.2014 | 09.30 – 11.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Muthgasse 18 (Nähe U-Bahnstation Heiligenstadt), 1190 Wien, beim Portier (Plan S. 21).

ES ERWARTEN EUCH

DIⁱⁿ Alexandra Strauss-Sieberth
DIⁱⁿ (FH) Martina Faulhammer
DI Dr. Reinhard Nolz

IHR ERLEBT

„Was macht das Wasser im Boden?“

Wasser und Boden sind die Quelle des Lebens für Pflanzen und Lebewesen. Im Boden wird Wasser gespeichert, gereinigt und weitertransportiert. Aber wie geschieht das? Kann das jeder Boden gleich gut? Und wie kommt die Pflanze an das Wasser? Wir zeigen euch im Bodenphysikalischen Labor was sonst nur Maulwürfe sehen!

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 15

Technische Universität Wien

Raumplanung und Raumordnung

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Seminarraum Operngasse 11, 3. Stock, 1040 Wien, Treffpunkt im Foyer im Erdgeschoss (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Univ. Ass.ⁱⁿ Mag.^a Raphaela Kogler, MA
Univ. Ass. Markus Maicher, MA

IHR ERLEBT

„... eine Planungswerkstatt“

Was ist Raumplanung? Was ist „der“ Raum? Was hat Soziologie mit Raum und Stadt zu tun? Wie kann man sich mit den materiellen, kulturellen und sozialen Dimensionen des Raumes auseinandersetzen?

In einem kurzen Vortrag möchten wir euch einen stadtsoziologischen Einblick in die vielfältigen Themen der Raumplanung geben. Nach dieser Einführung könnt ihr in einer kleinen Planungswerkstatt in die Aufgaben der Raumplanung hineinschnuppern. Dies wird mit Methoden der Sozialraumanalyse und der „Spaziergangswissenschaften“ geschehen. So können wir euch vor Ort zeigen, was alles unter Raum, Stadt und Planung verstanden werden kann.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 20

Dienstag | 28.01.2014 | 08.30 – 11.15 Uhr

→ TREFFPUNKT

Seminarraum Gödel, Favoritenstr. 9, im Erdgeschoß, von Hof 1 aus zu erreichen, 1040 Wien (Plan S. 23).

PROGRAMM

08:30 Begrüßung und Programmüberblick, Dekan Univ.-Prof. Gerald Steinhardt

08:45 Informatik und Wirtschaftsinformatik an der TU Wien – wie ist das zu studieren? Univ. Prof.ⁱⁿ Gerti Kappel

09:30 Zwei Frauen berichten: „So ist es mir beim Studium gegangen.“

09:45 Pause und Gruppenfindung

10:00 Besuch eines Workshops

11:15 Rückkehr zum FIT-Programm

Workshop 1

ES ERWARTET EUCH

DI a. o. Univ.-Prof. Dr. Andreas Steininger

IHR ERLEBT

„Wie funktionieren eigentlich Mikrochips (z.B. der Prozessor in eurem PC oder in eurem Handy) und wie sind sie aufgebaut?“

Dazu werden wir uns zuerst ein wenig mit der Funktion eines Transistors beschäftigen, von denen Millionen auf einen Mikrochip gepackt sind. Danach werden wir uns die Technologie ansehen, die hinter der Fertigung eines solchen Chips steht und uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie kann man eigentlich Transistoren fertigen, die wesentlich kleiner sind als ein Staubkorn? Welche Probleme gilt es dabei zu überwinden und welche Tricks werden angewendet? Wie sieht die Zukunft aus?

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 25

Workshop 2

ES ERWARTEN EUCH

Bettina Gruber, BSc.
Elisabeth Weißenböck, Bakk.

IHR ERLEBT

Interessierst du dich für Roboter? Dann bist du bei uns genau richtig, denn hier erfährst du nicht nur viele interessante Dinge über Roboter, sondern kannst dich auch gleich selbst in der Programmierung von Lego Mindstorms-Robotern versuchen. Jede Wette: Nach nur einer Stunde wirst du dein Roboterfahrzeug fast nach Belieben durch die Gegend steuern! Zum Abschluss demonstrieren dann noch unsere beiden humanoiden NAO-Roboter Frank und Naomi was heute in Sachen Robotik möglich ist. Soviel sei dir vorab bereits verraten: Die beiden blödeln und tanzen für ihr Leben gerne ...

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 24

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Eingangsbereich (Portier), TU Wien, Karlspl. 13, 1040 Wien, Anschrift: „Bauingenieurwesen“ (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Assoc. Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Azra Korjenic
Proj. Ass.ⁱⁿ DIⁱⁿ Elke Thelesklav
Univ. Ass.ⁱⁿ DIⁱⁿ Viktoria Ostermann
DIⁱⁿ Maria-Ioana Pastrama
DI Krzysztof Wojciech Luczynski

IHR ERLEBT

Institut für Hochbau und Technologie:

Wir, eine Bauingenieurin und eine Architektin, werden über einige der vielfältig verknüpften Berufsbilder im Bauwesen erzählen und dir einen Einblick in den Arbeitsbereich des Institutes für Hochbau und Technologie geben. Neben Informationen zu unserem Lehrangebot sowie zu Forschungsschwerpunkten wollen wir dir auch unsere Laboreinrichtungen und aktuelle Untersuchungen zeigen. Die klassischen Arbeitsfelder des Institutes sind der Wärme-, Feuchtigkeits-, Schall- und Brandschutz von Gebäuden, die Baustofflehre, Werkstofftechnologie und Bauwerkserhaltung und vieles mehr ...

Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen:

Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie viel ein Werkstoff aushält. Wie stark kann man einen Betonwürfel drücken, bis er bricht? Wie lang kann man einen Holzbalken biegen, bis er reißt? Die Antworten auf solche Fragen sind wesentlich im Bauingenieurwesen. Sie sagen uns, wie dick man Mauern eines Bauwerks machen muss oder welchen Querschnitt eine Brücke haben muss, um gegebenen Lasten standzuhalten. Neben den klassischen Baustoffen Beton und Holz setzen wir uns auch mit Asphalt, mit Biomaterialien wie Knochen, Haut und mit Polymeren auseinander. Wir werden Messeinrichtungen sehen, die es ermöglichen, die Struktur eines Materials auf der Längenskala von Mikrometern (Tausendstel Millimetern also) zu erkunden.

Institut für Geotechnik:

Eine kurze Einführung über Lockergestein, denn das ist eben mehr als nur „Boden“. Anschließend machen wir eine Führung durch unser Erdbaulabor und du kannst selber einige zentrale Versuche ausprobieren, die zur Beschreibung von Lockergestein verwendet werden. Achtung: Im Umgang mit Bodenproben macht man sich leicht schmutzig!

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 20

Technische Universität Wien

Bauingenieurwesen und Infrastrukturmanagement

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungs-
bereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik,
Gusshausstraße 30, 2. Stock, 1040 Wien,
Eingangsbereich (Portier) (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Mag.^a Manuela Winder
DI Dr. Paul Pfaffenbichler

IHR ERLEBT

„Was kann man an einer Straße alles messen?“

Ihr wolltet immer schon mal mit einer Radarpistole die Geschwindigkeit von Autos messen? Oder euch interessiert, wie viel Lärm ein Pkw oder ein Lkw an einer Straße erzeugt? Wie viele Personen sind zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unterwegs? Nach einer kurzen Erklärung der Messgeräte (Radarpistole, Lärmmessgerät) gehen wir gemeinsam an eine Straße, wo ihr selbst Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen durchführen könnt. Zurück am Institut schauen wir uns die gemessenen Werte genauer an und versuchen, Zusammenhänge zwischen den Messwerten zu finden.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 15

Technische Universität Wien

Technische Chemie Workshop A

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

oder 13.00 – 15.00 Uhr (Workshop B) siehe Seite 16

→ TREFFPUNKT

Sammelplatz beim Portier, Getreidemarkt 9, 1060
Wien. Schülerinnen werden von dort abgeholt.
(Plan S. 23)

ES ERWARTEN EUCH

DIⁱⁿ Christine Artner
Dr.ⁱⁿ Katharina Bica
DIⁱⁿ Elisabeth Felbermayr
Dr.ⁱⁿ Karin Föttinger
a. o. Univ. Prof.ⁱⁿ Anne Kasper-Giebl
a. o. Univ. Prof.ⁱⁿ Simone Knaus
DIⁱⁿ Sarah Meyer
DIⁱⁿ Anna Ressmann
Elisabeth Schreiner, BSc
Dr.ⁱⁿ Susanne Zeilinger-Migsich

IHR ERLEBT

In diesen Workshops bekommt ihr einen Einblick in die chemische Laborarbeit und könnt natürlich gleich selbst Hand anlegen.

Workshop A Vormittag

- die Isolation von Genen aus Tomaten
- wie man Lebensmittelverpackungen analysiert
- die Verwandlung von Kupfermünzen in Silber- bzw. Goldmünzen
- High-Tech-Produkte aus Pulvern
- wie der Katalysator deine Umwelt sauber hält

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss (u.a. mit selbst gemachtem Eis) mit Studierenden und Lehrenden über das Studium, die Arbeit in den verschiedenen Forschungsbereichen und die Berufsaussichten zu informieren.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 35

Technische Universität Wien

Elektrotechnik und Informationstechnik

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik,
Gußhausstr. 27-29, 1040 Wien, Portierloge (Plan S. 23).

ES ERWARTET EUCH

DIⁱⁿ Veronika Shivaldova

IHR ERLEBT

„Wie funktioniert das Radio?“

Was bedeutet eigentlich AM und FM? Wie gelangen die Radiowellen vom Sender zum Empfänger? Wenn du dir diese Fragen schon oft gestellt hast, bist du bei diesem Workshop genau richtig! Du erfährst wieso sich elektromagnetische Wellen ausbreiten und wie wir Informationen übertragen können. Diese Fragen werden nicht nur theoretisch beantwortet, sondern du bekommst die Möglichkeit, selbst ein Radio zu bauen um es später nach Hause mitzunehmen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

Technische Universität Wien

Verfahrenstechnik

Dienstag | 28.01.2014 | 09.00 – 11.00 Uhr

oder 13.00 – 15.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Chemiehochhaus beim Portier, Getreidemarkt 9, 1060 Wien (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Dr.ⁱⁿ Bettina Mihalyi
Dr.ⁱⁿ Angela Miltner
DIⁱⁿ Antonia Rom
Dr.ⁱⁿ Veronika Wilk
DIⁱⁿ Kathrin Zörweg

IHR ERLEBT

Wir stellen euch in einer kurzen Präsentation vor, was Verfahrenstechnik überhaupt ist und zeigen euch dann praktisch wie Kaffee verfahrenstechnisch aus grünen Bohnen hergestellt wird, Popcorn fettfrei in einer Wirbelschicht erzeugt wird, wir es mit Hilfe der Automatisierungstechnik schaffen, mit Luft in einer Flüssigkeit Muster und Worte zu schreiben, Coca Cola „entfärbt“ wird, ein Technikum aussieht und wofür Pilotanlagen (kleine Testfabriken) gebaut werden. Im Anschluss beantworten wir bei einem Imbiss gerne eure Fragen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 15

Technische Universität Wien

Technische Physik

Dienstag | 28.01.2014 | 13.00 – 15.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Atominstitut, 1020, Stadionallee 2, Foyer (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Univ. Prof. Dipl.-Phys. Dr. Hartmut Abele
Dipl.-Math.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gertrud Konrad
DI Dr. Mario Villa
Ass. Prof. DI Dr. Michael Zawisky

IHR ERLEBT

„Die faszinierende Welt des Neutrons“

Was ist ein Neutron? Woher nehmen wir Neutronen? Wozu brauchen wir Neutronen? In einem kurzen Vortrag stellen wir euch die Eigenschaften und Wechselwirkungen des Neutrons vor. Danach zeigen wir euch, wo und wie Neutronen entstehen. Im Anschluss könnt ihr selbst Experimente machen. Dabei lernt ihr, wie man Betastrahlung nachweisen und in einem Magnetfeld nach ihrem Impuls selektieren kann und wie man Materialien zerstörungsfrei prüfen kann – mit Neutronenradiografie- und -tomografie. Bitte bringt dazu einen Gegenstand eurer Wahl mit, den wir gemeinsam mit Neutronen durchleuchten werden.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 15

Technische Universität Wien

Maschinenbau

Dienstag | 28.01.2014 | 13.00 – 15.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Karlsplatz 13, Stiege 1, 1040 Wien, EG bei der Portierloge (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

DI Dr. Andreas Reisinger
et al.

IHR ERLEBT

In nur einem Jahr belastest du deine Knochen mindestens eine Million Mal – normalerweise ohne einen Knochenbruch zu erleiden. Dies kann sich im Alter oder durch Krankheit ändern. Was aber macht den gesunden Knochen widerstandsfähig, und warum brechen wir uns im Alter vermehrt die Knochen? Genau diese Fragestellungen untersuchen wir in unserem Labor.

In unserem Workshop erfährst du, wie dein Knochen aufgebaut ist und seine vielfältigen Aufgaben meistert. Du wirst eine Probe herstellen und unter dem Mikroskop ansehen. Auf einer Prüfmaschine werden wir eine Probe gezielt brechen und den Bruch im Computertomographen untersuchen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 8

Technische Universität Wien

Maschinenbau/ Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Dienstag | 28.01.2014 | 13.00 – 15.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Portier Hauptgebäude der TU Wien, um 12.45 Uhr (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Univ. Prof. Friedrich Bleicher
DI Johannes Bernreiter
Iris Wonsch

IHR ERLEBT

Wir fahren mit euch zum Labor des Instituts für Fertigungstechnik und Hochleistungslasertechnik. Neben der Lehre mit Schwerpunkt Produktions- und Automatisierungstechnik werden hier Forschungs- und Entwicklungsthemen bearbeitet. Wir zeigen euch unser Labor – Projekte, Maschinen und Messtechnik, die Produktentwicklung unter Einsatz von Zeichen- und Berechnungsprogrammen, die Fertigung an den Maschinen bzw. Rapid Prototyping mit 3D-Drucker, die Auslegung und Konstruktion von neuen Bearbeitungsmaschinen und Robotern.

Schaut es euch an! Prof. Bleicher und die MitarbeiterInnen des Instituts freuen sich auf euren Besuch.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 20

Technische Universität Wien

Technische Chemie Workshop B

Dienstag | 28.01.2014 | 13.00 – 15.00 Uhr

oder 09.00 – 11.00 Uhr (Workshop A) siehe Seite 12

→ TREFFPUNKT

Sammelplatz beim Portier, Getreidemarkt 9, 1060 Wien. Schülerinnen werden von dort abgeholt. (Plan S. 23)

ES ERWARTEN EUCH

DIⁱⁿ Christine Artner
Dr.ⁱⁿ Katharina Bica
DIⁱⁿ Elisabeth Felbermayr
Dr.ⁱⁿ Karin Föttinger
a. o. Univ. Prof.ⁱⁿ Anne Kasper-Giebl
a. o. Univ. Prof.ⁱⁿ Simone Knaus
DIⁱⁿ Sarah Meyer
DIⁱⁿ Anna Ressmann
Elisabeth Schreiner, BSc
Dr.ⁱⁿ Susanne Zeilinger-Migsich

IHR ERLEBT

In diesen Workshops bekommt ihr einen Einblick in die chemische Laborarbeit und könnt natürlich gleich selbst Hand anlegen.

Workshop B Nachmittag

- faszinierende Materialien mit erstaunlichen Eigenschaften
- die oszillierende Ioduhr
- Kohlendioxid-Gehalt eurer Atemluft
- Herstellung von Nylon und Polyurethan-Schäumen
- Fluoreszenzvorgängen auf der Spur (CSI Vienna)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss (u.a. mit selbst gemachtem Eis) mit Studierenden und Lehrenden über das Studium, die Arbeit in den verschiedenen Forschungsbereichen und die Berufsaussichten zu informieren.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 35

Technische Universität Wien

Finanz- und Versicherungsmathematik/ Wirtschaftsmathematik

Dienstag | 28.01.2014 | 13.00 – 15.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Freihaus, 2. Stock, gelber Bereich, HS FH 2 (Plan S. 23).

ES ERWARTEN EUCH

Dr.ⁱⁿ Barbara Blum
Dr.ⁱⁿ Christa Cuchiero
Dr. Stefan Gerhold
DIⁱⁿ Beatrix Griesmeier
DIⁱⁿ Ilka Peyrer-Heimstätt
DIⁱⁿ Ulrike Schneider
und weitere junge KollegInnen

IHR ERLEBT

... den Nervenkitzel einer Investorin. Ausgestattet mit 300€ Startkapital kannst du an unserem virtuellen Glücksrad Millionärin werden, aber auch alles verlieren. Überlege dir kluge Strategien um ein möglichst hohes Vermögen in akzeptabler Zeit zu erwirtschaften. Wenn du meinst, es durchschaut zu haben, kannst du anschließend deine Strategie am virtuellen Aktienmarkt ausprobieren. Als Finanz- u. Versicherungsmathematikerin wählst du ein Betätigungsfeld mit Tradition, zu dem in den letzten Jahren viele neue Aufgabengebiete hinzugekommen sind.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 40

Technische Universität Wien

Elektrotechnik und Informationstechnik

Dienstag | 28.01.2014 | 13.00 – 15.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Gußhausstraße 27-29, 1040 Wien, Portierloge (Plan S. 23).

ES ERWARTET EUCH

Melissa Wistermayer

IHR ERLEBT

„Solarbauwerke – Die große Kraft der kleinen Zellen“

Der Energiegewinnung aus Sonnenlicht gehört mit Sicherheit die Zukunft, denn sie ist nicht nur besonders umweltschonend sondern auch unbegrenzt vorhanden. Wir sehen heute vermehrt Solarzellen auf den Hausdächern – doch wie erhalten wir aus diesen Solar-Modulen Energie? In diesem Workshop lernst du, wie sich das Sonnenlicht in elektrisch nutzbare Energie umsetzen lässt. Du kannst eines der vielen attraktiven Modelle, die mit Hilfe eines Solar-Moduls das Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom umwandeln, bauen und in Betrieb nehmen.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

Technische Universität Wien

Technische Mathematik Vorlesung

Dienstag | 28.01.2014 | 15.30 – 16.15 Uhr

→ TREFFPUNKT

Kuppelsaal, Hauptgebäude TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien (Plan S. 23).

ES ERWARTET EUCH

a. o. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriela Schranz-Kirlinger

IHR ERLEBT

Eine richtige Vorlesung! Du bekommst einen Einblick, wie der Unterricht an der Universität abläuft.

Der Titel der Vorlesung lautet natürliche Zahlen. Die natürlichen Zahlen sind die beim Zählen verwendeten Zahlen. Wir werden uns einige wichtige Eigenschaften dieser Zahlenmenge bewusst machen und mathematische Konzepte aufzeigen, die auf den natürlichen Zahlen aufbauen, wie etwa das Beweisverfahren der vollständigen Induktion, den Binomischen Lehrsatz und vieles mehr. Eine wichtige Teilmenge der natürlichen Zahlen stellen die Primzahlen dar.

Für alle FIT-Teilnehmerinnen

Technische Universität Wien

Abschluss

Dienstag | 28.01.2014 | 16.15 – 17.00 Uhr

→ TREFFPUNKT

Kuppelsaal, Hauptgebäude TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien (Plan S. 23).

IHR ERLEBT

Zuletzt ...

... kannst du deine Fragen formulieren, Antworten finden und mit den richtigen Leuten sprechen!

Im Anschluss daran gibt es die Teilnahmebestätigungen und ein Abschlussbuffet für alle FIT-Teilnehmerinnen.

Wir freuen uns auf euch!

Für alle FIT-Teilnehmerinnen

Lagplan

Fachhochschule Technikum Wien

Höchstädtplatz 6, 1200 Wien

→ ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

U-Bahn: U6 (Station Dresdner Straße)

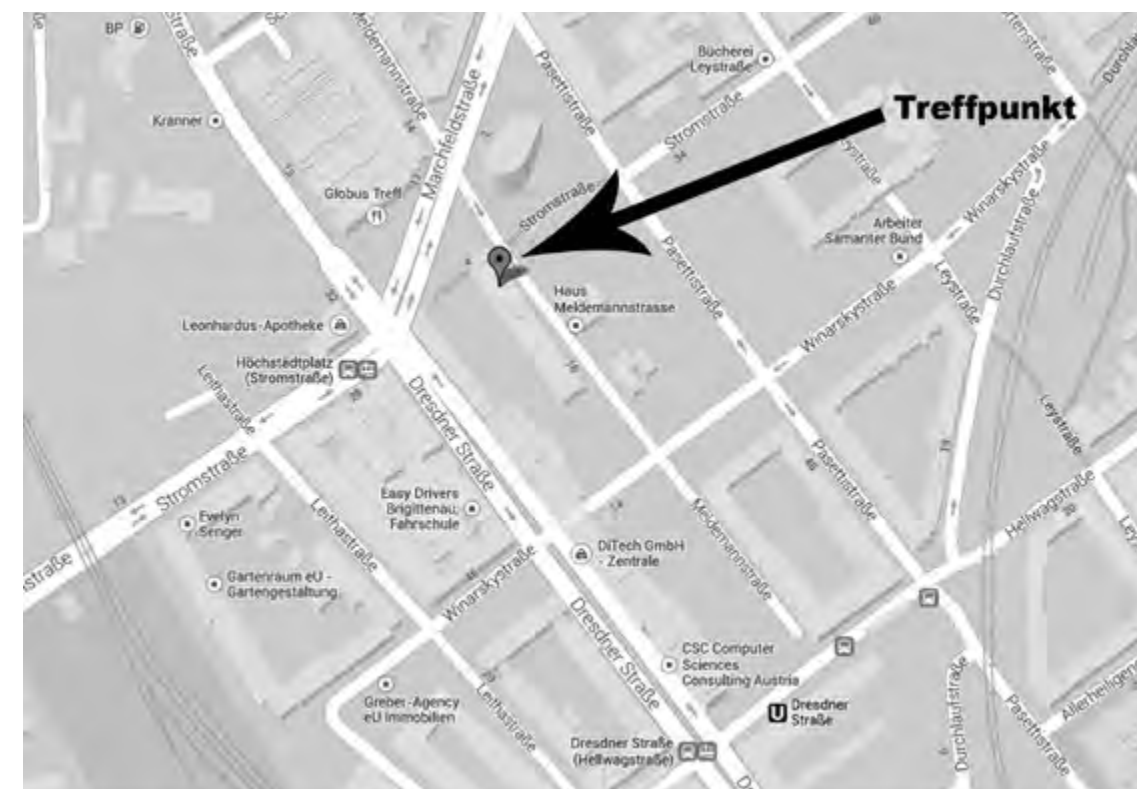
Straßenbahnen: Linie 2, Linie 31, Linie 33
(Station Höchstädtplatz)

Schnellbahnen: Station Handelskai bzw. Traiseng.

Autobus: Linie 37A (Station Höchstädtplatz)

→ WEGBESCHREIBUNG AB DER TU

U4 Station Karlsplatz Richtung Heiligenstadt bis Station Spittelau, umsteigen in die U6 Richtung Floridsdorf bis Station Dresdner Straße.



Lageplan

Universität für Bodenkultur Wilhelm Exner Haus

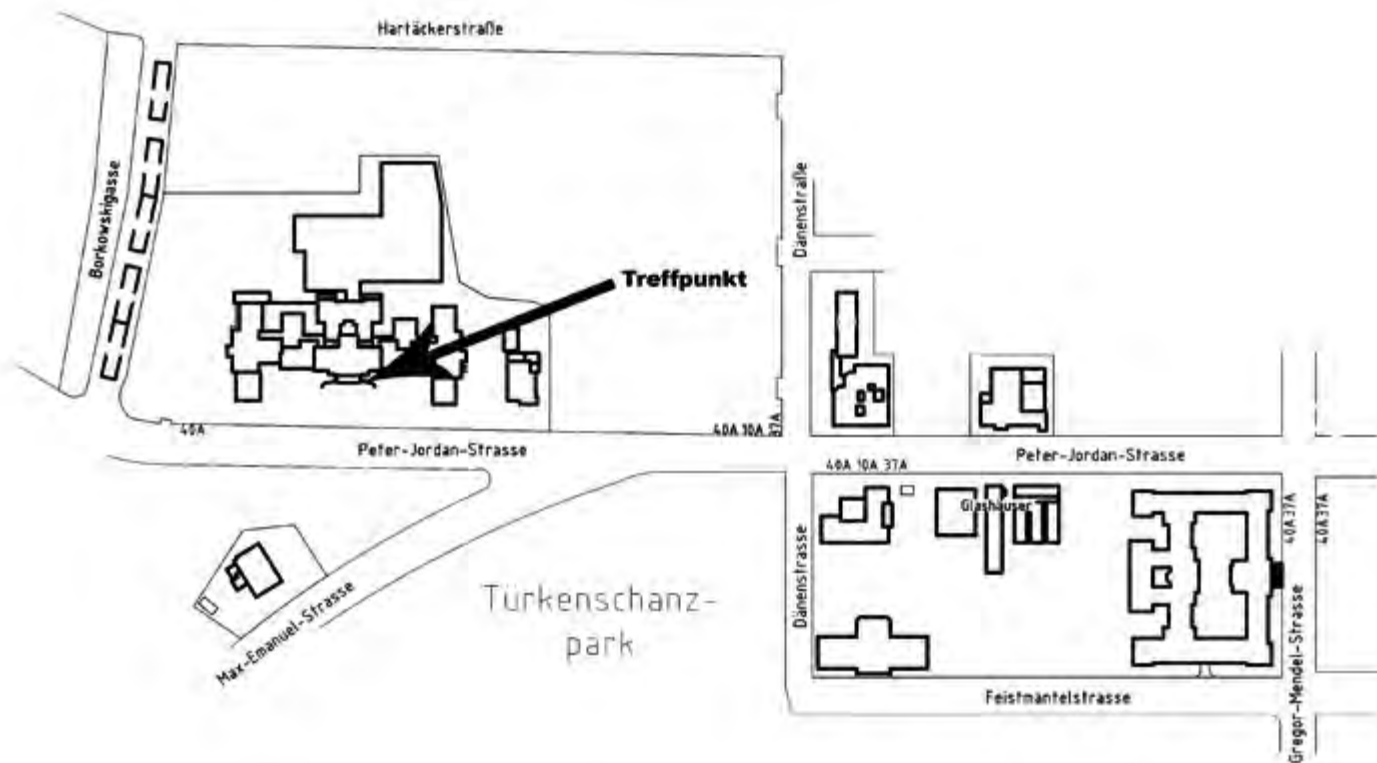
Peter Jordan-Straße 82, 1190 Wien

→ ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Buslinien: 10A (Station Dänenstraße), 40A (Station Borkowskigasse), 37A (Station Dänenstraße)

→ WEGBESCHREIBUNG AB DER TU

U2 Richtung Seestadt, Station Schottentor, umsteigen in den Bus 40A in Richtung Döblinger Friedhof, bis Station Borkowskigasse.



Lageplan

Universität für Bodenkultur BOKU-Zentrum

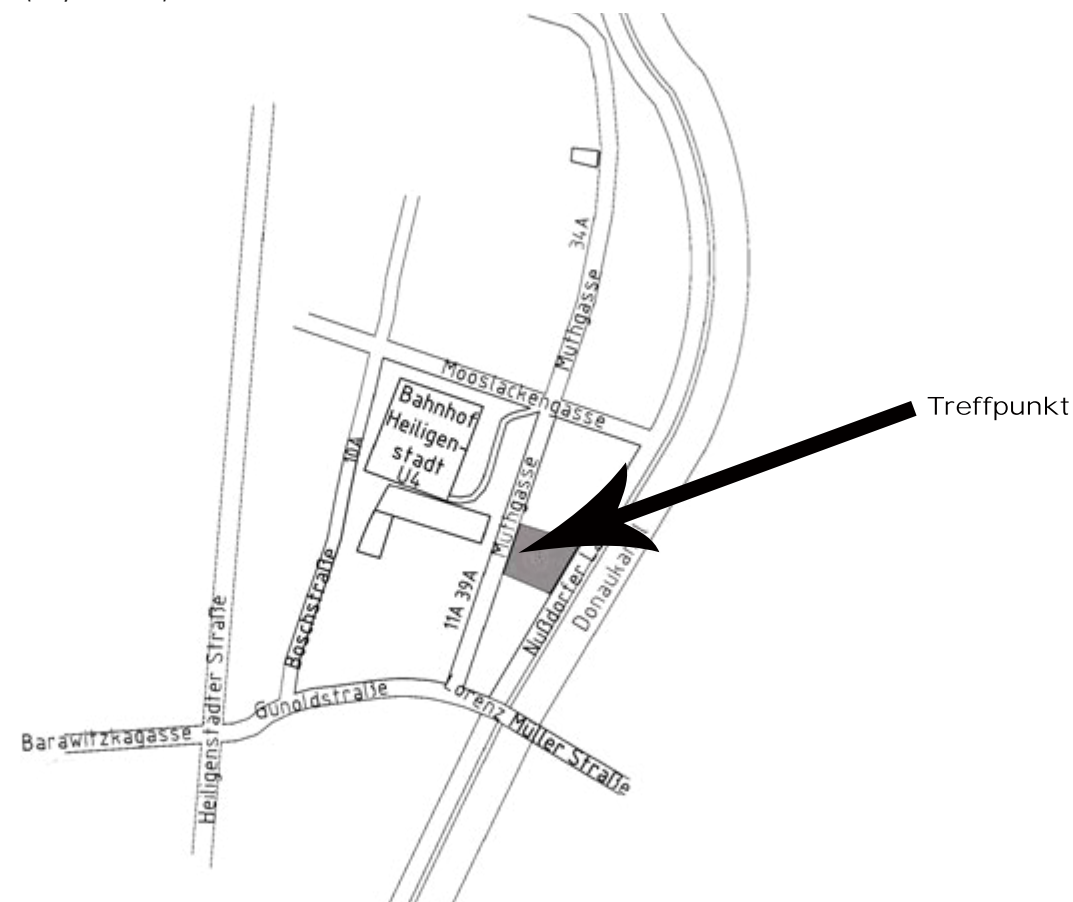
Muthgasse 18, 1190 Wien

→ ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Buslinien: 11A (Station Muthgasse), 39A (Station Muthgasse) oder ca. 5 min Fußweg vom Bahnhof Heiligenstadt (U4, S Bahn)

→ WEGBESCHREIBUNG AB DER TU

U4 Richtung Heiligenstadt bis Station Heiligenstadt.



DIE TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN – kurz: TU Wien – liegt im Herzen Europas, an einem Ort kultureller Vielfalt und gelebter Internationalität. Hier wird seit fast 200 Jahren im Dienste des Fortschritts geforscht, gelehrt und gelernt. Die TU Wien zählt zu den erfolgreichsten Technischen Universitäten in Europa.

Wir möchten die Chancen von Frauen in ihrer (wissenschaftlichen) Karriere entscheidend verbessern. Denn Frauen stellen mit ihrer Begabung, Kreativität und besonderen Sichtweise ein wichtiges Potential sowohl für die Wirtschaft als auch für die Wissenschaft dar.



GENDERFAIR ist ein wichtiges Projekt zur Erlangung der Genderbalance an der TU Wien. Für die Zielgruppen: Schülerinnen, Studentinnen und Wissenschaftlerinnen beinhaltet es die Initiativen „Erste Schritte“, „Laufbahn“, „Seminare“ und „Netzwerk“. Das Projektziel ist die Unterstützung der Umsetzung des Frauenförderplans. Genderfairness als Projektmotivation zeigt auf, dass Veränderungen erzielt werden können, mit denen sich gleichzeitig der persönliche Eigennutzen, das Wissens- und Forschungspotential sowie die Qualität in Ausbildung und Forschung erhöhen.

<http://frauen.tuwien.ac.at/genderfair/>

Du möchtest wissen, wie das so ist, Studentin der TU Wien zu sein? Du möchtest es von einer erfahren, die hier studiert? Dann ist das TUwas! – Online Mentoring für interessierte Schülerinnen und Studentinnen im 1. Studienjahr das Richtige für Dich!

<http://www.tuwien.ac.at/onlinementoring>

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN (AKG) DER TU WIEN

An jeder österreichischen Universität besteht seit 1991 ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG). Seine Aufgaben und Wirkungsmöglichkeiten sind im UG 2002 und im Bundesgleichbehandlungsgesetz (B-GIBG) festgelegt. Die Mitglieder werden auf Vorschlag des AKG vom Senat der TU Wien entsandt.

Wer ist im AKG vertreten?

Der AKG an der TU Wien hat 18 Mitglieder und 9 Ersatzmitglieder aus allen Fakultäten und an der Universität vertretenen Personengruppen, einschließlich der Studierenden. Er wird unterstützt durch sein Büro.

Welche Aufgaben hat der AKG?

Aufgabe des AKG ist es, Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, des Alters, der ethnischen, religiösen, weltanschaulichen oder sexuellen Zugehörigkeit durch Universitätsorgane entgegenzuwirken. Außerdem berät er die Angehörigen und Organe der Universität in Fragen der Gleichstellung und Frauenförderung. Er hat das Vorschlagsrecht für den Frauenförderungsplan der TU Wien.

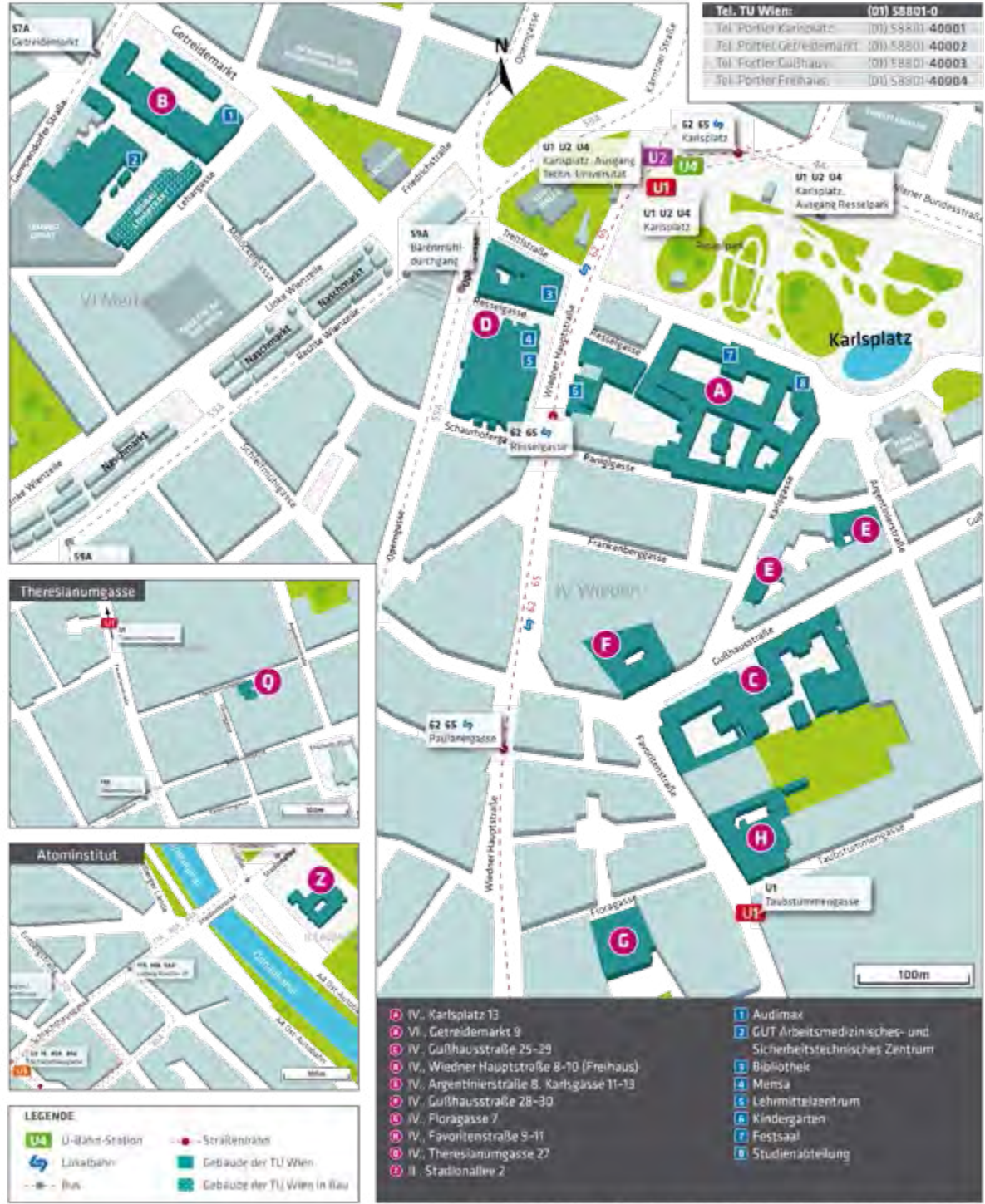
Welche Rechte hat der AKG?

Der AKG ist in alle Personalentscheidungen an der TU Wien einzubeziehen. Bei begründetem Verdacht, dass die Entscheidung eines Universitätsorgans eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts darstellt, kann der AKG dagegen Einspruch bei der Schiedskommission erheben. Bis zur Entscheidung durch die Schiedskommission ruht das betreffende Verfahren.

Was kann der AKG für Studierende tun?

Geschlechtsspezifische Ungleichbehandlung, frauenfeindliche Bemerkungen oder Darstellungen, diskriminierender Sprachgebrauch sind ebenso untersagt wie die Benachteiligung von StudienwerberInnen oder deren Belästigung (sexuelle Belästigung, rassistische oder sonstige Belästigung). Studierende können daher bei diesbezüglichen Problemen auch den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ansprechen.

Weitere Informationen und Kontakt: Website des AKG:
http://www.tuwien.ac.at/gleichbehandlung/arbeitskreis_fuer_gleichbehandlungsfragen/



**Folgende Kooperationen ermöglichen FIT:
BildungsträgerInnen**



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna



Institutionen



Unternehmen



Impressum



Verein sprungbrett | Hütteldorferstraße 81b, Stiege 1, 2. Stock, Top 4 | 1150 Wien | sprungbrett@sprungbrett.or.at | www.sprungbrett.or.at
Redaktion: sprungbrett und TU Wien | Grafik: Jessica Gaspar | Druck: ExpectMore | ZVR 396967361

Die FIT Infotage sind zwei volle Tage für deine persönliche Studien- und Berufsorientierung. Sie geben dir einen guten Einblick in naturwissenschaftliche und technische Studien, sie eröffnen dir Perspektiven auf den Alltag von Studentinnen an Unis und FHs und wecken oder bestärken deine Interessen. Auch wenn du nach den FIT Infotagen nicht genau wissen solltest, wohin dich dein Weg führt, kennst du schon einige mögliche Abzweigungen.

www.fitwien.at | www.facebook.com/FITWIEN.NO.BGLD | fitwien.tumblr.com | @fitwien auf twitter

HOTLINE: 0680/400 87 15 27.01. & 28.01.2014 07.30 – 18.00 Uhr